Deutscharbeit Klasse 4

Thema: Herbstgedichte untersuchen und vortragen

Name: _____ Datum: _____ **Viel Erfolg!**

Punkte: _____ / 24 Note: _____

Unterschrift: _____

1 **Lies das Gedicht genau. Ergänze dann die Tabelle.**

Im Herbst

Der Wind fegt durch die Gassen,
er will die Blätter fassen.
Er wirbelt sie im Kreis herum,
die alten Bäume stehen stumm.

Die Blätter tanzen gelb und rot,
ein Blatt schwimmt wie ein kleines Boot.
Der Nebel schleicht auf leisen Sohlen
und will sich alle Farben holen.

Die Sonne ist ein müder Gast,
sie macht am Mittag kurze Rast.
Wir ziehen los mit der Laterne,
am Himmel blinken schon die Sterne.

Wie heißt der Titel des Gedichts?	
Wie viele Strophen hat das Gedicht?	
Wie viele Verse hat eine Strophe?	
Wie viele Verse hat das Gedicht insgesamt?	

___ / 2

2 **Reimwörter und Reimschema**

a) Schreibe aus Strophe 1 und Strophe 3 je zwei Reimpaare heraus.

Strophe 1: _____ _____

Strophe 3: _____ _____

b) Welches Reimschema hat das Gedicht? Kreuze an.

☐ Paarreim ☐ Kreuzreim ☐ umarmender Reim

___ / 3

3 **Was steht im Gedicht? Kreuze an: richtig oder falsch.**

Aussage	richtig	falsch
Der Wind wirbelt die Blätter im Kreis herum.	☐	☐
Die alten Bäume rauschen laut im Wind.	☐	☐
Ein Blatt wird mit einem kleinen Boot verglichen.	☐	☐
Der Nebel bringt viele bunte Farben mit.	☐	☐
Am Mittag macht die Sonne nur kurz Rast.	☐	☐
Das Gedicht endet am frühen Morgen.	☐	☐

___ / 3

4 **Sprachbilder: Ist es ein Vergleich oder eine Vermenschlichung? Kreuze an.**

Vergleich: Etwas wird mit „wie“ mit etwas anderem verglichen.
Vermenschlichung: Dinge, Pflanzen oder Tiere tun etwas, was sonst nur Menschen tun.

Sprachbild	Vergleich	Vermensch-lichung
Die Blätter tanzen gelb und rot.	☐	☐
Ein Blatt schwimmt wie ein kleines Boot.	☐	☐
Der Nebel schleicht auf leisen Sohlen.	☐	☐
Die Sonne ist ein müder Gast.	☐	☐
Die Kastanie glänzt wie ein Spiegel.	☐	☐
Der Sturm heult wie ein Wolf.	☐	☐

___ / 3

5 **Was bedeutet das Sprachbild? Kreuze jeweils die richtige Erklärung an.**

a) *„Der Nebel schleicht auf leisen Sohlen.“*

☐ Der Nebel hat Schuhe an.
☐ Der Nebel kommt langsam und ganz leise.
☐ Der Nebel macht laute Geräusche.

b) *„Die Sonne ist ein müder Gast.“*

☐ Die Sonne schläft im Herbst im Park.
☐ Die Sonne besucht uns jeden Tag sehr lange.
☐ Die Sonne scheint im Herbst nur kurz und schwach.

___ / 2

6 **Ergänze eigene Vergleiche mit „wie“.**

a) Die Kastanie ist glatt wie _____

b) Der Wind pfeift wie _____

c) Die Laterne leuchtet wie _____

d) Die Pfütze glitzert wie _____ ___ / 2

7 **Wie trägst du ein Gedicht gut vor? Kreuze alle guten Tipps an.**
Achtung: Es sind vier gute Tipps.

- ☐ Ich übe das Gedicht vorher mehrmals laut.
- ☐ Ich spreche so schnell wie möglich, dann ist es schneller vorbei.
- ☐ Am Ende einer Strophe mache ich eine kleine Pause.
- ☐ Ich schaue die ganze Zeit auf den Boden.
- ☐ Ich betone wichtige Wörter.
- ☐ Ich spreche laut und deutlich.

___ / 3

8 **Wie sprichst du die Verse 7 und 8 beim Vortrag? Kreuze an und begründe.**

☐ laut und schnell ☐ leise und langsam

Begründung:

_____

_____ ___ / 2

9 **Schreibe eine eigene Herbst-Strophe.**
Deine Strophe hat 4 Verse und reimt sich im Paarreim (aabb).
Benutze mindestens ein Sprachbild (Vergleich oder Vermenschlichung).

_____

_____

_____

_____ ___ / 4

Geschafft!

Lösung: Deutscharbeit Klasse 4: Herbstgedichte untersuchen und vortragen

Insgesamt sind 24 Punkte erreichbar, halbe Punkte sind möglich.

Note 1	Note 2	Note 3	Note 4	Note 5	Note 6
24–22 P.	21,5–19,5 P.	19–16 P.	15,5–12 P.	11,5–7,5 P.	7–0 P.

1 Lies das Gedicht genau. Ergänze dann die Tabelle.

Im Herbst

Der Wind fegt durch die Gassen,
er will die Blätter fassen.
Er wirbelt sie im Kreis herum,
die alten Bäume stehen stumm.

Die Blätter tanzen gelb und rot,
ein Blatt schwimmt wie ein kleines Boot.
Der Nebel schleicht auf leisen Sohlen
und will sich alle Farben holen.

Die Sonne ist ein müder Gast,
sie macht am Mittag kurze Rast.
Wir ziehen los mit der Laterne,
am Himmel blinken schon die Sterne.

Wie heißt der Titel des Gedichts?	Im Herbst
Wie viele Strophen hat das Gedicht?	3
Wie viele Verse hat eine Strophe?	4
Wie viele Verse hat das Gedicht insgesamt?	12

2 / 2

2 Reimwörter und Reimschema

a) Schreibe aus Strophe 1 und Strophe 3 je zwei Reimpaare heraus.

Strophe 1: Gassen – fassen; herum – stumm

Strophe 3: Gast – Rast; Laterne – Sterne

b) Welches Reimschema hat das Gedicht? Kreuze an.

- [x] Paarreim
- [ ] Kreuzreim
- [ ] umarmender Reim

3 / 3

3 **Was steht im Gedicht? Kreuze an: richtig oder falsch.**

Aussage	richtig	falsch
Der Wind wirbelt die Blätter im Kreis herum.	☒	☐
Die alten Bäume rauschen laut im Wind.	☐	☒
Ein Blatt wird mit einem kleinen Boot verglichen.	☒	☐
Der Nebel bringt viele bunte Farben mit.	☐	☒
Am Mittag macht die Sonne nur kurz Rast.	☒	☐
Das Gedicht endet am frühen Morgen.	☐	☒

3 / 3

4 **Sprachbilder: Ist es ein Vergleich oder eine Vermenschlichung? Kreuze an.**

Vergleich: Etwas wird mit „wie“ mit etwas anderem verglichen.
Vermenschlichung: Dinge, Pflanzen oder Tiere tun etwas, was sonst nur Menschen tun.

Sprachbild	Vergleich	Vermensch-lichung
Die Blätter tanzen gelb und rot.	☐	☒
Ein Blatt schwimmt wie ein kleines Boot.	☒	☐
Der Nebel schleicht auf leisen Sohlen.	☐	☒
Die Sonne ist ein müder Gast.	☐	☒
Die Kastanie glänzt wie ein Spiegel.	☒	☐
Der Sturm heult wie ein Wolf.	☒	☐

3 / 3

5 **Was bedeutet das Sprachbild? Kreuze jeweils die richtige Erklärung an.**

a) *„Der Nebel schleicht auf leisen Sohlen.“*

- ☐ Der Nebel hat Schuhe an.
- ☒ Der Nebel kommt langsam und ganz leise.
- ☐ Der Nebel macht laute Geräusche.

b) *„Die Sonne ist ein müder Gast.“*

- ☐ Die Sonne schläft im Herbst im Park.
- ☐ Die Sonne besucht uns jeden Tag sehr lange.
- ☒ Die Sonne scheint im Herbst nur kurz und schwach.

2 / 2

6 **Ergänze eigene Vergleiche mit „wie“. (Beispiellösung)**

a) Die Kastanie ist glatt wie ein Kieselstein im Bach.

b) Der Wind pfeift wie ein Teekessel auf dem Herd.

c) Die Laterne leuchtet wie ein kleiner Mond.

d) Die Pfütze glitzert wie ein Spiegel in der Sonne.

2 / 2

7 **Wie trägst du ein Gedicht gut vor? Kreuze alle guten Tipps an.**
Achtung: Es sind vier gute Tipps.

- [x] Ich übe das Gedicht vorher mehrmals laut.
- [ ] Ich spreche so schnell wie möglich, dann ist es schneller vorbei.
- [x] Am Ende einer Strophe mache ich eine kleine Pause.
- [ ] Ich schaue die ganze Zeit auf den Boden.
- [x] Ich betone wichtige Wörter.
- [x] Ich spreche laut und deutlich.

3 / 3

8 **Wie sprichst du die Verse 7 und 8 beim Vortrag? Kreuze an und begründe.**

- [ ] laut und schnell
- [x] leise und langsam

Begründung:

Der Nebel schleicht leise heran. Wenn ich leise und langsam spreche, kann man sich das gut vorstellen.

2 / 2

9 **Schreibe eine eigene Herbst-Strophe. (Beispiellösung)**
Deine Strophe hat 4 Verse und reimt sich im Paarreim (aabb).
Benutze mindestens ein Sprachbild (Vergleich oder Vermenschlichung).

Der Regen trommelt auf das Dach,
da werden alle Kinder wach.
Die Pfützen glitzern wie ein Meer,
wir springen fröhlich hin und her.

Reim: Dach – wach, Meer – her (aabb). Sprachbilder: Der Regen trommelt (Vermenschlichung), wie ein Meer (Vergleich).

4 / 4